



Amtliche Bekanntmachungen

Jahrgang 2015

Nr. 33

Rostock, 14.09.2015

Erste Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Agrarwissenschaften der Universität Rostock vom 9. September 2015

Anlage 1: Prüfungs- und Studienplan

Anlage 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

Erste Satzung zur Änderung der
Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung
für den Bachelorstudiengang Agrarwissenschaften
der Universität Rostock

vom 9. September 2015

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 38 Absatz 1 des Landeshochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2012 (GVOBl. M-V S. 208, 211) geändert wurde, und der Rahmenprüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Rostock vom 9. Juli 2012 (Mittl.bl. BM M-V 2012 S. 740), die zuletzt durch die Erste Satzung zur Änderung der Rahmenprüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge vom 29. September 2013 (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Rostock Nr. 46/2013) geändert wurde, hat die Universität Rostock die folgende Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Agrarwissenschaften erlassen:

Artikel 1

Die Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Agrarwissenschaften vom 27. Januar 2014 wird wie folgt geändert:

1. § 4 Absatz 4 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„Im Pflichtbereich sind 26 Module im Umfang von 162 Leistungspunkten und im Wahlpflichtbereich sind drei Module im Umfang von 18 Leistungspunkten zu studieren.“

2. § 16 wird wie folgt gefasst:

„(1) Aus dem Prüfungs- und Studienplan (Anlage 1), der Modulübersicht und den Modulbeschreibungen (Anlage 2) geht hervor, ob bei Modulen mit zwei Prüfungsleistungen eine ggf. von § 13 Absatz 4 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) abweichende Gewichtung der einzelnen Prüfungsleistungen angewendet wird und welche Module benotet, welche mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet werden.

(2) Nach Wahl der Studierenden/des Studierenden bleibt eine Modulnote im Umfang von maximal neun Leistungspunkten bei der Bildung der Gesamtnote unberücksichtigt. Insgesamt darf die Summe aller nicht in die Notenberechnung eingehenden Module unter Einschluss der nicht benoteten Module den Umfang von 12 Leistungspunkten nicht überschreiten. Im Übrigen erfolgt die Bildung der Gesamtnote gemäß § 13 Absatz 5 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master).“

3. Anlage 1 erhält die aus dem Anhang zu dieser Satzung ersichtliche Fassung.

4. Anlage 2 wird wie folgt geändert:

- a) Die Modulübersicht erhält die aus dem Anhang zu dieser Satzung ersichtliche Fassung.
- b) Die Modulbeschreibung des Moduls „Wissenschaftliches und experimentelles Arbeiten“ wird aufgehoben.
- c) Die Modulbeschreibungen der Module „Ökologischer Landbau: Tierproduktion und Ökonomie“, „Bodensystematik/Standortpraktikum“, „Geotechnik, Ingenieurbauwerke und Straßenplanung“,

„Agrartechnik und Verfahren der Tierhaltung“ und „Tierphysiologie – Grundlagen“ werden geändert und erhalten die aus dem Anhang zu dieser Satzung ersichtliche Fassung.

- d) Die Modulbeschreibungen für die Module „Scientific English – reading different types of academic texts (WEXA I)“ und „Wissenschaftliches und experimentelles Arbeiten in den Agrarwissenschaften (WEXA II)“ werden mit der jeweiligen aus dem Anhang zu dieser Satzung ersichtlichen Fassung eingefügt.

5. In Anlage 3 wird der Punkt 4.5 wie folgt gefasst:

„Für die Bachelorprüfung wird eine Gesamtnote gebildet. Sie errechnet sich aus dem Mittelwert aller Modulnoten der benoteten Module und der Note der Bachelorarbeit; dabei werden die Modulnoten und die Note der Bachelorarbeit mit den ihnen zugeordneten Leistungspunkten gewichtet. Nach Wahl der Studierenden/des Studierenden bleibt eine Modulnote im Umfang von maximal neun Leistungspunkten bei der Bildung der Gesamtnote unberücksichtigt. Insgesamt darf die Summe aller nicht in die Notenrechnung eingehenden Module unter Einschluss der nicht benoteten Module den Umfang von 12 Leistungspunkten nicht überschreiten.“

6. In Anlage 4 wird der Punkt 4.5 wie folgt gefasst:

“For the Bachelor’s examination a final grade is calculated. The overall grade is calculated by averaging the grades of all graded modules and the Bachelor’s thesis. In this averaging process, the specific module grades and the grade of the Bachelor’s thesis are weighted with the corresponding credit points. One module of the student’s choice and up to nine credit points will be disregarded in the calculation of the final grade. All in all, the sum of disregarded modules and modules not graded must not exceed 12 credit points.”

Artikel 2

1. Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Rostock in Kraft und gilt ab dem Wintersemester 2015/16.

2. Wiederholungsprüfungen sind jeweils nach Maßgabe der Modulbeschreibung in der Fassung abzulegen, die für die zu wiederholende Prüfung galt.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senats der Universität Rostock vom 2. September 2015 und der Genehmigung des Rektors.

Rostock, den 9. September 2015

Der Rektor
der Universität Rostock
Universitätsprofessor Dr. Wolfgang Schareck

Anhang:

Anlage 1: Prüfungs- und Studienplan

Anlage 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

RPT ¹	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
1	Modulname	Biologie der Kulturpflanzen		Grundlagen der Chemie für Agrarwissenschaftler		Umweltphysik und Mathematik		Einführung in die Wirtschaftswissenschaften und Recht		Biologie der Nutztiere und Grundlagen der Tierhaltung	
	Modulnummer	1700370		2500010		1700380		1700900		1700820	
	Lehrform/SWS	V/3; S/0,5; Ü/0,5		V/4; S/1; P/1		V/4; Ü/1		V/4		V/4	
	M.Ab. Vorleistung	keine		siehe Modulbeschreibung		keine		keine		keine	
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (90 min)		K (90 min)		K (90 min)		K (90 min)		mP (45 min)	
LP	6		6		6		6		6		
2	Modulname	Grundlagen der Pflanzenproduktion		Meteorologie, Hydrologie und Bodenphysik		Allgemeine landwirtschaftliche Betriebswirtschaftslehre		Agrartechnik und Verfahren der Tierhaltung		Tier- und Pflanzengenetik	
	Modulnummer	1700830		1700570		1700580		1700890		1700850	
	Lehrform/SWS	V/1,5; S/1; Ü/1,5		V/3; Ü/1		V/3; Ü/1		V/3; S/0,5; Ü/0,5		V/3; S/1	
	M.Ab. Vorleistung	siehe Modulbeschreibung		siehe Modulbeschreibung		keine		keine		keine	
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	R/P (20 min)		K (90 min)		mP (20 min)		mP (20 min)		K (90 min)	
LP	6		6		6		6		6		
3	Modulname	Pflanzenernährung und Düngung		Bodenchemie und -biologie		Planungsrechnung und Marketing im landwirtschaftlichen Betrieb		Precision Farming		Tierzucht	
	Modulnummer	1700610		1700620		1700630		1700520		1700710	
	Lehrform/SWS	V/2; Ü/2		V/3; Ü/1		V/3; Ü/1		V/2; Ü/2		V/3,5; E/0,5	
	M.Ab. Vorleistung	keine		siehe Modulbeschreibung		keine		siehe Modulbeschreibung		keine	
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (90 min)		mP (30 min)		mP (20 min)		K (90 min)		mP (20 min)	
LP	6		6		6		6		6		
4	Modulname	Phytomedizin		Bodensystematik/ Standortpraktikum		Spezieller Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung		Grünland und Futterbau		Grundlagen der Tierernährung, Hygiene und Verhaltenskunde	
	Modulnummer	1700660		1700670		1750810		1700680		1700870	
	Lehrform/SWS	V/3; Ü/1		V/2; P/2		V/3; Ü/0,5; E/0,5		V/3; Ü/1		V/3,5; Ü/0,5	
	M.Ab. Vorleistung	keine		siehe Modulbeschreibung		keine		siehe Modulbeschreibung		keine	
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	mP (20 min)		K (90 min)		mP (20 min) oder K (90 min)		mP (20 min)		1. PL: Testat (45 min); 2. PL: K (45 min)	
LP	6		6		6		6		6		
5	Modulname	Agrar- und Umweltpolitik		Spezielle Tierernährung und Tiergesundheit		Scientific English – reading different types of academic texts (WEXA I) ²		Wissenschaftliches und experimentelles Arbeiten in den Agrarwissenschaften (WEXA II)		Wahlpflichtbereich ³	
	Modulnummer	1700640		1700690		9101220		1700920			
	Lehrform/SWS	V/4		V/3; Ü/1		Ü/2		V/1,5; S/0,5; Ü/4			
	M.Ab. Vorleistung	keine		siehe Modulbeschreibung		siehe Modulbeschreibung		siehe Modulbeschreibung			
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	mP (20 min)		K (90 min)		K (60 min)		1. PL: Pr (10-15 Seiten (Gruppenarbeit)); 2. PL: R/P (15 min (Gruppenarbeit))			
LP	6		6		3		9		6		
6	Modulname	Bachelorarbeit				Landschaftsökologie		Wahlpflichtbereich ³		Wahlpflichtbereich ³	
	Modulnummer	1700000				1700130					
	Lehrform/SWS	Ko/1				V/2; Ü/0,5; P/1,5					
	M.Ab. Vorleistung	keine				siehe Modulbeschreibung					
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Bachelorarbeit (Bearbeitungszeit 18 Wochen)				K (90 min)					
LP	12				6		6		6		

Legende: Pflichtmodul Wahlpflichtbereich Schwerpunkt

RPT - Regelprüfungstermin in Fachsemester
P - Praktikumsveranstaltung
R/P - Referat/Präsentation

LP - Leistungspunkte
Ü - Übung
mP - mündliche Prüfung

SWS - Semesterwochenstunden
E - Exkursion
K - Klausur

M.Ab. - Modulabschluss
Ko - Konsultation
Pr - Protokoll

V - Vorlesung
PL - Prüfungsleistung
min - Minuten

S - Seminar

¹ Die hier angegebene Semesterlage entspricht dem Regelprüfungstermin für das Modul. Geht ein Modul über mehrere Semester, ist es jeweils das letzte Semester.

² Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

3 Wahlpflichtbereich

Unter Beachtung der Semesterlage und Teilnahmevoraussetzungen sind Module im Umfang von 18 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen. Die Einordnung der Module in die Schwerpunktbereiche Tier, Boden und Pflanze (B & P), Aquakultur (Aqua), Praxis und Umweltingenieurwissenschaften (UIW) soll mögliche sinnvolle Kombinationen der Wahlpflichtmodule, im Sinne einer Studienverlaufempfehlung, aufzeigen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	Tier	B & P	Aqua	Praxis	UIW
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang							
Biomasse für die energetische und stoffliche Verwertung	1700730	V/2; S/1; Ü/1	keine	mP (20 min)	6	Sommersemester	•	•		•	
Ökologischer Landbau: Pflanzenproduktion und Grünland	1700840	V/3; Ü/0,5; E/0,5	keine	mP (30 min)	6	Wintersemester				•	
Ökologischer Landbau: Tierproduktion und Ökonomie	1700860	V/3,5; Ü/0,5	keine	1. PL: R/P (20 min); 2. PL: mP (30 min)	6	Sommersemester				•	
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Finanzierung und Investition	3500380	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	Sommersemester				•	
Angewandte Unternehmensführung	1700320	V/3; Ü/1	siehe Modulbeschreibung	mP (20 min)	6	Sommersemester				•	
Agrobiotechnologie	1700950	V/2; S/1; P/1	siehe Modulbeschreibung	R/P (30 min)	6	Wintersemester		•			
Biotechnologische und molekularbiologische Grundlagen der Pflanzenzüchtung	1700930	V/2; P/1; E/1	siehe Modulbeschreibung	mP (20 min) oder K (90 min)	6	Sommersemester		•			
Erfassung und Analyse ausgewählter Umweltdaten	1700750	V/3; S/1	siehe Modulbeschreibung	mP (30 min)	6	Wintersemester		•		•	
Obst- und Gemüsebau	1700910	V/3,5; E/0,5	keine	1. PL: K (45 min); 2. PL: K (45 min)	6	Wintersemester				•	
Produktqualität tierischer Lebensmittel	1700760	V/3; Ü/0,5; E/0,5	keine	mP (20 min)	6	Sommersemester	•				
Pferdewissenschaften	1700770	V/2,5; S/0,5; Ü/0,5; E/0,5	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	•				
Allgemeine und spezielle Zoologie für Agrarwissenschaftler	2700020	V/4	keine	K (60 min)	6	Sommersemester	•		•		
Ökologie für Agrarwissenschaften und Nebenfach	2700030	V/3; S/1	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	•	•		•	
Einführung in die allgemeine Mikrobiologie für Agrarwissenschaftler	2700040	V/4	keine	K (60 min)	6	Sommersemester	•	•	•		
Physiologie der Mikroorganismen für Agrarwissenschaftler	2700050	V/3	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	•	•	•		
Genetik für Agrarwissenschaftler	2700060	V/4	keine	K (120 min)	6	Wintersemester	•	•			
Tierphysiologie - Grundlagen	2700250	V/4	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	•				

Grundlagen der Biochemie für Agrarwissenschaftler	2700080	V/5	keine	K (120 min)	6	Sommersemester	•	•			
Technische Mechanik und Grundlagen Statik	1700810	V/3; Ü/1	siehe Modulbeschreibung	K (90 min)	6	Wintersemester					•
Statik und Festigkeitslehre	1700880	V/3; Ü/1	siehe Modulbeschreibung	K (90 min)	6	Sommersemester					•
Umweltverfahrenstechnik	1700800	V/3,5; Ü/0,5	keine	K (120 min)	6	Sommersemester					•
Geotechnik, Ingenieurbauwerke und Straßenplanung	1700940	V/3,5; Ü/1,5	siehe Modulbeschreibung	1. PL: K (60 min); 2. PL: mP (20 min)	6	Wintersemester					•
Geotechnik, Ingenieurbauwerke und Gewässerregelung	1700790	V/3,5; Ü/1,5	siehe Modulbeschreibung	1. PL: K (60 min); 2. PL: mP (20 min)	6	Wintersemester					•
Hydromechanik	1700110	V/3; Ü/1	keine	K (120 min)	6	Wintersemester					•

Anlage 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

Modulübersicht

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin in FS
Pflichtmodule			
Biologie der Kulturpflanzen	6	benotet	1
Grundlagen der Chemie für Agrarwissenschaftler	6	benotet	1
Umweltphysik und Mathematik	6	benotet	1
Einführung in die Wirtschaftswissenschaften und Recht	6	benotet	1
Biologie der Nutztiere und Grundlagen der Tierhaltung	6	benotet	1
Grundlagen der Pflanzenproduktion	6	benotet	2
Meteorologie, Hydrologie und Bodenphysik	6	benotet	2
Allgemeine landwirtschaftliche Betriebswirtschaftslehre	6	benotet	2
Agrartechnik und Verfahren der Tierhaltung	6	benotet	2
Tier- und Pflanzengenetik	6	benotet	2
Pflanzenernährung und Düngung	6	benotet	3
Bodenchemie und -biologie	6	benotet	3
Planungsrechnung und Marketing im landwirtschaftlichen Betrieb	6	benotet	3
Precision Farming	6	benotet	3
Tierzucht	6	benotet	3
Phytomedizin	6	benotet	4
Bodensystematik / Standortpraktikum	6	benotet	4
Spezieller Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung	6	benotet	4
Grünland und Futterbau	6	benotet	4
Grundlagen der Tierernährung, Hygiene und Verhaltenskunde	6	benotet	4
Scientific English – reading different types of academic texts (WEXA I)	3	unbenotet	5
Wissenschaftliches und experimentelles Arbeiten in den Agrarwissenschaften (WEXA II)	9	benotet	5
Agrar- und Umweltpolitik	6	benotet	5
Spezielle Tierernährung und Tiergesundheit	6	benotet	5
Landschaftsökologie	6	benotet	6
Bachelorarbeit Agrarwissenschaften	12	benotet	6
Wahlpflichtmodule			
Unter Beachtung der Semesterlage und Teilnahmevoraussetzungen sind Module im Umfang von 18 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:			
Agrobiotechnologie	6	benotet	5
Erfassung und Analyse ausgewählter Umweltdaten	6	benotet	5
Genetik für Agrarwissenschaftler	6	benotet	5
Geotechnik, Ingenieurbauwerke und Gewässerregelung	6	benotet	5
Geotechnik, Ingenieurbauwerke und Straßenplanung	6	benotet	5
Hydromechanik	6	benotet	5
Obst- und Gemüsebau	6	benotet	5
Ökologie für Agrarwissenschaften und Nebenfach	6	benotet	5
Ökologischer Landbau: Pflanzenproduktion und Grünland	6	benotet	5
Pferdewissenschaften	6	benotet	5
Physiologie der Mikroorganismen für Agrarwissenschaftler	6	benotet	5

Technische Mechanik & Grundlagen Statik	6	benotet	5
Tierphysiologie - Grundlagen	6	benotet	5
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Finanzierung und Investition	6	benotet	6
Allgemeine und spezielle Zoologie für Agrarwissenschaftler	6	benotet	6
Angewandte Unternehmensführung	6	benotet	6
Biomasse für die energetische und stoffliche Verwertung	6	benotet	6
Biotechnologische und molekularbiologische Grundlagen der Pflanzenzüchtung	6	benotet	6
Einführung in die allgemeine Mikrobiologie für Agrarwissenschaftler	6	benotet	6
Grundlagen der Biochemie für Agrarwissenschaftler	6	benotet	6
Ökologischer Landbau: Tierproduktion und Ökonomie	6	benotet	6
Produktqualität tierischer Lebensmittel	6	benotet	6
Statik und Festigkeitslehre	6	benotet	6
Umweltverfahrenstechnik	6	benotet	6

Legende:

LP - Leistungspunkte FS - Fachsemester

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Agrartechnik und Verfahren der Tierhaltung								
Modulbezeichnung (englisch)	Agricultural Technique and Procedures of Animal Husbandry								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	AUF/Technologie und Verfahrenstechnik der umweltgerechten Landbewirtschaftung								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studenten erhalten eine Einführung in die Grundlagen der Agrartechnik mit einer Definition grundlegender Begriffe und der Einordnung der Maschinen und Geräte. Sie bilden die Grundlage für das weiterführende Verständnis zum Anbau, Pflege und Ernte landwirtschaftlicher Nutz- und Kulturpflanzen. Den Studierenden werden Kenntnisse über verfahrenstechnische und technologische Lösungen für eine nachhaltige Pflanzenproduktion zur effektiven Erzeugung von gesunden Nahrungsmitteln vermittelt. Sie sind damit in der Lage, Arbeitsabläufe und entsprechende Techniken für ein jeweiliges Produktionsverfahren auszuwählen und die Produktivität zu bewerten.</p> <p>Im Teilmodul Verfahren der Tierhaltung werden den Studenten Kenntnisse über technisch-technologische Lösungen für die Haltung, Fütterung, Entmistung und Milchgewinnung vermittelt. Die Studenten werden damit in die Lage versetzt, eine Analyse und Bewertung von Verfahren der Tierhaltung aus technisch-technologischer und ökonomischer sowie tierschutzrelevanter und ökologischer Sicht zur nachhaltigen und effektiven Erzeugung von gesunden Nahrungs vorzunehmen.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>0,5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>0,5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Seminar	0,5 SWS	Übung	0,5 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS								
Seminar	0,5 SWS								
Übung	0,5 SWS								
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten)								
Modulnummer	1700890								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Bodensystematik/Standortpraktikum						
Modulbezeichnung (englisch)	Soil Systematics/Site Evaluation Field Course						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	AUF/Bodenphysik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreich bestandene Module „Meteorologie, Hydrologie und Bodenphysik“ und „Bodenchemie und -biologie“						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Ziel des Modules ist die Vertiefung und praktische Anwendung des Wissens in Boden- und Standortkunde. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Böden qualifiziert anzusprechen, wesentliche Bodenbildungsprozesse herauszustellen. Sie erwerben die Fähigkeit, Bodenkarten zu lesen und zu verstehen. Im Standortpraktikum werden Agrar- und Natur-Standorte mittels praktischer (pedologischer, hydrologischer, landschaftsökologischer und geomorphologischer) Felduntersuchungen sowie Laboranalysen fächerübergreifend charakterisiert. Die Geländeuntersuchungen dienen dem Erwerb und der Festigung von Kenntnissen und Fertigkeiten im Umgang mit Methoden und Geräten zur Standorterkundung sowie der Vermittlung der Vielseitigkeit und der komplexen Zusammenhänge im Wirkungsgefüge von Standorten.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Beleg Standortprojekt (12 Stunden, Umfang 6 Seiten), Anwesenheitspflicht im Standortpraktikum						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modul- abschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	1700670						

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Geotechnik, Ingenieurbauwerke und Straßenplanung								
Modulbezeichnung (englisch)	Environmental Geotechnics, Constructions and Road Construction Design								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	AUF/Landeskulturelle Ingenieurbauwerke								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Technische Mechanik und Grundlagen Statik, Modul Statik und Festigkeitslehre								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Nachdem das Modul erfolgreich absolviert wurde, erlangen die Studierenden zum einen Kenntnisse der grundlegenden Theorien im Bereich der Bodenmechanik und zum anderen Kenntnisse der Grundlagen landeskultureller Ingenieurbauwerke. Im Teilbereich Bodenmechanik können sie mit dem Wissen um bodenmechanische Eigenschaften von Lockergesteinen sowie Laborversuchen, die Spannungsverteilung im Boden verstehen. Die Studierenden können Erddruckermittlungen rechnerisch und grafisch durchführen, die Tragfähigkeit von Fundamenten und Setzungen berechnen. Sie können statische Auswirkungen auf das Boden und sein Gefüge analysieren. Im Teilbereich Landes-kulturelle Ingenieurbauwerke können die Studierenden die konstruktive verfahrenstechnische Planung landeskultureller Bauwerke (Gründungen, Baugruben, Straßen) verstehen. Sie können Flach- und Tiefgründungen bemessen sowie Baugruben und Straßen (Querschnittsgestaltung, Gradienten im Aufriss, Sicht) planen. Die Studierenden können landeskulturelle Bauwerke analysieren, beurteilen und kategorisieren.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3,5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1,5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>5 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Übung in Gruppen</td> </tr> </table>	Vorlesung	3,5 SWS	Übung	1,5 SWS	Gesamt	5 SWS	Übung in Gruppen	
Vorlesung	3,5 SWS								
Übung	1,5 SWS								
Gesamt	5 SWS								
Übung in Gruppen									
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Semesterbegleitende Belege, Übungen und Entwurf								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<table border="0"> <tr> <td>1. Prüfungsleistung:</td> <td>Klausur (60 Minuten)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Notengewichtung: 75 %</td> </tr> <tr> <td>2. Prüfungsleistung:</td> <td>mündliche Prüfung (20 Minuten)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Notengewichtung: 25 %</td> </tr> </table>	1. Prüfungsleistung:	Klausur (60 Minuten)		Notengewichtung: 75 %	2. Prüfungsleistung:	mündliche Prüfung (20 Minuten)		Notengewichtung: 25 %
1. Prüfungsleistung:	Klausur (60 Minuten)								
	Notengewichtung: 75 %								
2. Prüfungsleistung:	mündliche Prüfung (20 Minuten)								
	Notengewichtung: 25 %								
Modulnummer	1700940								

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Ökologischer Landbau: Tierproduktion und Ökonomie								
Modulbezeichnung (englisch)	Organic Farming: Animal Production and Economy								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	AUF/Tiergesundheit und Tierschutz								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Die Teilnahme am Modul "Ökologischer Landbau: Pflanzenproduktion und Grünland" wird empfohlen								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden kennen den ökologischen Landbau mit den besonderen Bedingungen im Bereich der Tierproduktion in Theorie und Praxis. Gemäß dem Grundsatz der ganzheitlichen Betrachtung des landwirtschaftlichen Betriebes mit der Realisierung von Stoffkreisläufen, sind die Studierenden befähigt, die ökologischen und ökonomischen Anforderungen zu erfüllen. Durch die Vermittlung spezifischer auf dieses Bewirtschaftungssystem bezogener wissenschaftlicher Kenntnisse sind sie in der Lage, unter Beachtung der gültigen Vorschriften sowohl Leitungstätigkeiten in Betrieben des ökologischen Landbaus auszuüben, als auch in Anbauverbänden tätig zu sein.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3,5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>0,5 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3,5 SWS	Übung	0,5 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3,5 SWS								
Übung	0,5 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Referat/Präsentation (Gruppenprüfung, maximal 3 Studierende à 20 Minuten) Notengewichtung: 33 %</p> <p>2. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) Notengewichtung: 67 %</p>								
Modulnummer	1700860								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Scientific English – reading different types of academic texts (WEXA I)						
Modulbezeichnung (englisch)	Scientific English – reading different types of academic texts (WEXA I)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	SZ/Sprachenzentrum						
Sprache	Englisch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse auf dem Niveau B 2 des GER (Einstufungstest empfohlen)						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden können ein breites Spektrum an anspruchsvollen fachbezogenen Texten verschiedener, studienrelevanter Textsorten inhaltlich erschließen sowie deren explizite und implizite Bedeutung erfassen und dieses Wissen u. a. für die Anfertigung ihrer Bachelorarbeit nutzen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	2 SWS
Übung	2 SWS						
<hr/>							
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mindestens 75 % - Nachweis wird durch Teilnahmelisten geführt) und Erfüllung der Aufgaben im strukturierten Selbststudium.						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modul- abschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)						
Modulnummer	9101220						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Tierphysiologie – Grundlagen
Modulbezeichnung (englisch)	Principles of Animal Physiology
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Tierphysiologie
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erlernen grundlegende Kenntnisse zu den Lebensvorgängen in Tieren. Sie sind befähigt tierwissenschaftliche Fragestellungen von der molekularen bis zur ökologischen Ebene zu begreifen und zu bearbeiten. Die Modulhalte gliedern sich in einen zellulären Teil, der elektrisch erregbare Zellen (Nerven-, Muskel-, Sinneszelle) und deren zugehörigen Organe (Gehirn, Muskel, Sinnesorgan) beinhaltet und einen systemischen Teil, der physiologische Mechanismen der Atmung, Verdauung und Exkretion vermittelt. Die Baupläne und Funktionen der beteiligten Zellen, Gewebe und Organe werden auf molekularer, biochemischer und organischer Ebene behandelt. Lern- und Qualifikationsziel des Moduls ist der Aufbau eines umfassenden, strukturellen und funktionellen Grundwissens in der Tierphysiologie.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung _____ 4 SWS Gesamt _____ 4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modul- abschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)
Modulnummer	2700250

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Wissenschaftliches und experimentelles Arbeiten in den Agrarwissenschaften (WEXA II)								
Modulbezeichnung (englisch)	Experimental and Scientific Practices in Agricultural Sciences (WEXA II)								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden								
Modulverantwortlich	AUF/Phytomedizin								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Gleichzeitige Belegung des Moduls "Scientific English – reading different types of academic texts (WEXA I)"								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Das Modul dient dazu, den Studierenden das notwendige Rüstzeug für erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten mitzugeben. Grundlegende Kompetenzen dafür werden in Lehrveranstaltungen vermittelt und anhand praktischer Arbeiten in den einzelnen Arbeitsgruppen vertieft.</p> <p>Angewandte Statistik Die Studierenden sind mit Begriffen des landwirtschaftlichen Versuchswesens vertraut und können unter Beachtung der Wirkungsgefüge von Versuchen diese sinnvoll planen. Sie kennen verschiedenen Versuchstypen und sind mit den notwendigen Arbeiten zur Anlage von Versuchen vertraut. Sie wissen wie Daten erhoben werden und können diese einer grundlegenden statistischen Auswertung unterziehen. Sie sind mit den Besonderheiten von Experimenten unter Produktionsbedingungen vertraut.</p> <p>Umsetzung an einem Beispiel Die Studierenden haben ihre Kenntnisse zum wissenschaftlichen und experimentellen Arbeiten in den Agrarwissenschaften in einer Arbeitsgruppe der AUF angewandt und vertieft. Sie können ihr Vorgehen beschreiben, die Ergebnisse strukturieren und diskutieren.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>1,5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>0,5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1,5 SWS	Seminar	0,5 SWS	Übung	4 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	1,5 SWS								
Seminar	0,5 SWS								
Übung	4 SWS								
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Präsentation zum Zwischenstand im Dezember (10 Minuten) incl. Literatur zum Thema (mind. 3 englische Quellen)								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Protokoll (10-15 Seiten (Gruppenarbeit)) Notengewichtung: 80 %</p> <p>2. Prüfungsleistung: Referat/Präsentation (15 Minuten (Gruppenarbeit)) Notengewichtung: 20 %</p>								
Modulnummer	1700920								